

Drei Veranstaltungen zur Vernetzung von Frauen

Die Plattform demokratin.ch setzt ihre Arbeit zur Förderung und Vernetzung von Frauen in der Schwyzer Politik im kommenden Jahr fort.

Nach dem Etappenerfolg bei den kantonalen Wahlen im Frühling 2024, bei denen der Frauenanteil im Schwyzer Kantonsrat auf 20 Prozent stieg, plant die Plattform demokratin.ch, eine Initiative des Frauennetzes Kanton Schwyz, weitere Aktivitäten, wie einer Medienmitteilung der Plattform zu entnehmen ist. Ziel der Plattform sei es, mehr Frauen für die Politik zu begeistern und den Frauenanteil in politischen Ämtern im ganzen Kanton langfristig zu erhöhen. Denn der Kanton Schwyz liege noch immer deutlich unter dem nationalen Durchschnitt bei der Vertretung von Frauen in der Politik, schreibt die Plattform weiter.

Anna Marty, Projektverantwortliche von demokratin.ch, betont die Bedeutung eines kontinuierlichen und langfristigen Engagements: «Damit bei zukünftigen Wahlen noch mehr Frauen motiviert und bereit sind, ein politisches Amt anzutreten, ist unser Engagement zwischen den Wahljahren entscheidend.» Die Plattform lade alle interessierten Frauen herzlich ein, an den Veranstaltungen teilzunehmen und sich aktiv einzubringen. Eine Parteimitgliedschaft oder politische Erfahrung seien nicht erforderlich, so die Organisation in einer Mitteilung.

Die erste Veranstaltung findet am 16. Januar mit einem Ausblick auf das Schwyzer Politjahr im Hotel Bären in Einsiedeln mit anschliessendem Apéro statt. Gemeinsam mit Kantonsrätin Carla Wernli-Crameri (Die Mitte)

blicken die Teilnehmerinnen dabei auf die wichtigsten Geschäfte im Kantonsrat.

Weiter geht es am 13. Mai mit einem Vernetzungsanlass im Rathaus Schwyz, wo sich amtierende Kantons-, Gemeinde- und Bezirksrätinnen mit interessierten Frauen austauschen. Am 16. Oktober findet zudem ein Referat zum Thema «Frauen in die Politik» in Ausserschwyz statt. Kommunikations- und Strategieberaterin Nathalie Henseler spricht hierbei über die Bedeutung und Herausforderungen von Frauen in politischen Ämtern. Alle Veranstaltungen sind laut Mitteilung kostenlos und öffentlich. Anmeldung und weitere Informationen unter www.demokratin.ch. (pd/jh)

Goldau Vor Kurzem hat der Informationsanlass zum Seminar «Recovery Wege entdecken Innerschwyz» in den Räumlichkeiten der Triaplus AG in Goldau stattgefunden. Das sehr brisante und wichtige Thema psychische Gesundheit, Krankheit und Genesung stand dabei im Zentrum.

Eine psychische Erschütterung kann das Leben auf den Kopf stellen. Dabei können Beziehungen, die Arbeit oder das Vertrauen in sich selbst verloren gehen. Wie kann mit einer so einschneidenden Erfahrung umgegangen werden? Wie können die eigenen Ressourcen wieder aktiviert und neue Hoffnung geschöpft werden? In Kooperation mit Traversa, dem Netzwerk für Menschen mit einer psychischen Erkrankung Luzern, findet ab Januar 2025 das Seminar «Recovery Wege entdecken Innerschwyz» statt. Das Angebot richtet sich an Menschen mit einer eigenen Erfahrung und einer psychischen Erkrankung, die auf ihrem eigenen Genesungsweg weiter vorankommen und über acht Module an je zwei Tagen von verschiedensten Inhalten profitieren wollen. Ziel des Seminars ist es, das Vertrauen in sich selbst, aber auch im Umgang mit einer psychischen Erkrankung wiederzugewinnen. (pd)

Vertrauen in sich selbst gewinnen

Die Referentinnen kurz vor dem Anlass in Goldau.

Bild: PD



Die Referentinnen kurz vor dem Anlass in Goldau.

Bild: PD

Der Preis für die beste Maturaarbeit ging an Anna-Lena Mettler

Am Theresianum wurden Preise für die besten Matura- und Abschlussarbeiten des Gymnasiums und der Fachmittelschule verliehen.

Die Preisverleihung des Schuljahres 2024/2025 wurde neu in den November vorgezogen. Zum achten Mal in Folge präsentierte der Theri-Alumni-Verein am Donnerstag die Preisverleihung als Höhepunkt der zweitägigen Präsentationsreihe sämtlicher Matura- und Abschlussarbeiten. Die Lernenden stellten ihre Projekte vor, vermittelten ihre Erkenntnisse, präsentierten Resultate und zogen ein Fazit. Aus den vorselektierten Arbeiten kürten die Hauptjurierenden die jeweils drei herausragendsten Projekte pro Abteilung. In der Jury sassen unter anderem Veronika Elsenner von der Victorinox, Irma Schöpfer von der Pädagogischen Hochschule Schwyz sowie Herbert Zogg vom Amt für Mittel- und Hochschulen.

Die Moderatorinnen Janine Gallicchio und Janine Camenzind betonten



Die Gewinnerinnen und Moderatorinnen der Preisverleihung: Janine Gallicchio (von links), Serafina Rossinelli, Samira Annen, Giulia Baschung, Alessia Muheim, Janine Affentranger, Annina Schelbert, Anna-Lena Mettler und Janine Camenzind.

Bild: PD

die ausgezeichnete Qualität sämtlicher Werke und würdigten die nominierten Arbeiten mit einer Laudatio. Die Rektorin Christine Durrer-Gläsle hob die Vielfalt der behandelten Themenfelder hervor und lobte den Einsatz der Mentorinnen und Mentoren. (pd/jh)

Rangliste der Preisverleihung
Gymnasium: 1. Rang: Anna-Lena Mettler (Seewen SZ), «Der Lebensraum Hecke als Raumtrenner im Klassenzimmer». 2. Rang: Annina Schelbert (Brunnen SZ), «Die Erinnerung und ihre Schwächen». 3. Rang: Giulia Baschung (Uttikon Waldegg ZH), «Der Einfluss der Herzratenvariabilität auf die Vigilanz».
Fachmittelschule: 1. Rang: Janine Affentranger (Ibach SZ), «Nachweis von Salicylsäure in verschiedenen Naturstoffen». 2. Rang: Alessia Muheim (Unterschächen UR), «Was die Körpersprache der Pferde über die Wirksamkeit der Tellington-Methode verrät». 3. Rang: Samira Annen (Steinen SZ) und Serafina Rossinelli (Schwyz SZ), «Todesdiagnose, und jetzt? Über den psychologischen Umgang mit der Diagnose Krebs im Endstadium und dessen Begleitung».

VEREINE

Vegan-Schwyz feiert sein drittes Vereinsjahr

Schwyz Kürzlich fand die Generalversammlung des Vereins Vegan-Schwyz im «Pompello» in Schwyz statt. Der junge Verein kann auf drei erfolgreiche Jahre zurückblicken. Er ist stetig gewachsen und zählt 90 Mitglieder. Die

vegane Bewegung findet immer mehr Anklang in Schwyz.

An der Generalversammlung wurden das letzte Jahr reflektiert und die kommenden Aktivitäten präsentiert. Ausserdem wurde der Vorstand neu ge-

wählt. Zum bestehenden Vorstand mit Dominik Zraggen (Präsident), Rahel Gerber (Aktuarin) und Dominik Imhof (Kassier) durften mit Nadine Wiederkehr und Bettina Reichlin zwei neue Vorstandsmitglieder als Beisitzerinnen begrüsst werden. Zum Abschluss der GV fand ein Blind-Tasting statt. Den «blinden» Gästen wurden Esswaren wie Rettichsprossen, Tempoh und getrocknete Tomaten serviert, und sie mussten diese erraten.

Die Anlässe, welche der Verein Vegan-Schwyz organisiert, richten sich an alle. Um Mitglied zu sein, muss man dabei nicht vegan, sondern einfach offen und interessiert für die pflanzliche Ernährung sein.

Die Vision des Vereins ist es, eine Plattform für Gleichgesinnte in und um Schwyz zu ermöglichen, über die pflanzliche Ernährung aufzuklären und vor allem tolle Anlässe anzubieten. Am 14. und 15. Dezember führt Vegan-Schwyz einen Stand mit Essen und Trinken am Christchindlimärcht. (pd)



Die GV von Vegan-Schwyz im «Pompello» mit Präsident Dominik Zraggen.

Bild: PD

Eine keltische Messe

Lauerz Am Christkönigssonntag war die Pfarrkirche St. Nikolaus in Lauerz sehr gut besucht. Der Kirchenchor Lauerz führte zum Ende des Kirchenjahres die stimmungsvolle keltische Messe «Mass of the Celtic Saints» von Liam Lawton auf. Der Theologe und Songwriter Liam Lawton hat diese Messe für die irische Gemeinde in Chicago komponiert. Zum ersten Mal erklungen ist sie im Jahr 1996, im

Rahmen der festlichen Wiedereinweihung der renovierten Kirche in Old St. Patricks, Chicago. Unter der Leitung von Nathalie Feusi sang der Chor, verstärkt durch mehrere Gast-sängerinnen und Gastsänger, mit Begeisterung die drei- bis vierstimmige Messe. Für den typisch irischen Sound sorgten der Gitarrist Robini Märchy, die Querflötistin Anita von Gunten und der Organist Stefan Kälin. (pd)



Der Gesang des Kirchenchors erfüllte die gesamte Kirche mit irischer Atmosphäre.

Bild: PD